

Modulbezeichnung: Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie				Modulnummer: PSY-IfP3-59	
Institution: Psychologie 3				Modulabkürzung: VL	
Workload:	360 h	Präsenzzeit:	90 h	Semester:	1
Leistungspunkte:	12	Selbststudium:	270 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	6
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Im Wintersemester Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie (V) Im Sommersemester Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie I - A (S) Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie I - B (S) Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie II - A (S) Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie II - B (S)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): VL Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie und ein SE Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie I und ein SE Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie II					
Lehrende: Dozenten d.Inst.					
Qualifikationsziele: o Fachkompetenzen Die Studierenden a) erfassen psychologische und neuropsychologische Störungsbilder sowie psychische Aspekte bei körperlichen Erkrankungen bei allen Alters- und Patientengruppen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse, b) schätzen die Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden wissenschaftlich fundiert und in Abhängigkeit von Lebensalter, Krankheitsbildern, sozialen und Persönlichkeitsmerkmalen, Gewalterfahrungen sowie dem emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstand der betroffenen Patientinnen oder Patienten ein, c) erläutern ihre Einschätzung der Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden den Patientinnen und Patienten, anderen beteiligten oder zu beteiligenden Personen, Institutionen oder Behörden, d) wählen auf der Grundlage vorangegangener Diagnostik, Differentialdiagnostik und Klassifikation die dem Befund sowie der Patientin oder dem Patienten angemessenen wissenschaftlich fundierten Behandlungsleitlinien aus, e) entwickeln selbständig wissenschaftlich fundierte Fallkonzeptionen und die entsprechende Behandlungsplanung und beachten die Besonderheiten der jeweiligen Altersgruppe, der jeweiligen Krankheitsbilder und des jeweiligen Krankheitskontextes sowie des emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstandes der betroffenen Patientinnen und Patienten, f) erklären auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft psychische und psychisch mitbedingte Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des höheren Lebensalters. o Methodenkompetenzen Folgende Wissensbereiche werden abgedeckt: a) psychotherapeutische Behandlung nach Zielgruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen) und die Besonderheiten der Zielgruppen, b) psychotherapeutische Behandlung nach Störungsbildern und die Besonderheiten der Störungsbilder, c) psychotherapeutische Behandlung nach Setting (Einzeltherapie, Paar- und Familientherapie, Gruppentherapie, Notfall- und Krisenintervention) und die Besonderheiten des Settings, d) psychotherapeutische Behandlung nach wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren und Methoden sowie die Besonderheiten der wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren und Methoden, e) Fallkonzeption und Behandlungsplanung, f) Weiterentwicklung bestehender und Entwicklung neuer psychotherapeutischer Verfahren und Methoden. o Sozialkompetenzen Empathie und kommunikative Fähigkeiten, die Studierenden organisieren sich in Kleingruppen, um verschiedene Aufgabenstellungen zu bearbeiten, wobei sie in der Lage sind, Teilaufgaben selbstverantwortlich zu verteilen und zu bearbeiten. o Selbstkompetenzen					

Förderung der Selbstorganisationsfähigkeit, Vermögen, psychotherapeutische Techniken und Interventionen zu reflektieren, Verständnis und verantwortungsvoller Umgang mit psychisch Erkrankten
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über psychische Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter und ihre (akute) psychotherapeutische Behandlung. Sie können Psychotherapie in verschiedenen Settings (ambulant, (teil-) stationär, Rehabilitation, Suchtbehandlung) einschätzen und angemessene Vorgehensweisen zur Behandlung ableiten. Dabei werden sowohl störungsübergreifende als auch störungsspezifische Interventionen vorgestellt. Zusätzlich geht es um die Wirksamkeit und klinische Brauchbarkeit psychotherapeutischer Interventionen.</p> <p>Die Vorlesung dient der Wissensvermittlung über ein breites Spektrum an psychotherapeutischen Methoden und Techniken und bietet darüber hinaus Raum für Fragen und Diskussionen.</p> <p>Die Seminare dienen einem fundierten Kennenlernen ausgewählter Störungsbilder, Methoden und Techniken psychotherapeutischer Methoden und deren praktischer Anwendung durch Übungen, Rollenspiele, etc.</p>
<p>Lernformen:</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
<p>Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur oder mündliche Prüfung</p> <p>Studienleistung: Referat oder Hausarbeit oder Projektarbeit</p> <p>Anwesenheitspflicht im SE Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre I und II.</p>
<p>Turnus (Beginn):</p> <p>jährlich Wintersemester</p>
<p>Modulverantwortliche(r):</p> <p>Beate Muschalla</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>
<p>Medienformen:</p> <p>Powerpoint, Diskussionsrunden, Kleingruppenarbeit</p>
<p>Literatur:</p> <p>Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>
<p>Erklärender Kommentar:</p> <p>Zentral für die Seminare ist die praktische Anwendung und Einübung verschiedener Interventionstechniken. Außerdem sind Diskussionen essentieller Bestandteil der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Therapieverfahren. Um die eigenen praktischen Fähigkeiten zu erweitern, als auch um das eigene Verhalten in der Rolle des Therapierenden zu reflektieren, ist es notwendig, dass die Studierenden anwesend sind.</p>
<p>Kategorien (Modulgruppen):</p> <p>Anwendungsvertiefungen</p>
<p>Voraussetzungen für dieses Modul:</p>
<p>Studiengänge:</p> <p>Psychologie (BPO 2022) - Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (Master),</p>
<p>Kommentar für Zuordnung:</p> <p>---</p>